Kurzgottesdienst an Heilig Abend bzw. Weihnachten im (Kirch-)Raum

Entwurf eines Kurzgottesdienstes an Heilig Abend für Gemeinden, die mehrere Gottesdienste in gleicher Form an Heilig Abend oder Weihnachten durchführen möchten.

Wichtig erscheint uns, dass das Weihnachtsevangelium verlesen wird und dass Lieder wie „Stille Nacht“ und „O, du fröhliche“, auch wenn sie von den GD-Besuchenden nicht gesungen werden dürfen, im Gottesdienst vorkommen.

Wir vertrauen auf den starken Verkündigungscharakter dieser Stücke und plädieren für eine sehr kurz gehaltene Predigt bzw. kurzen Verkündigungsteil.

Die Tatsache, dass sehr viel weniger Gottesdienstbesucher wegen der beschränkten Teilnehmerzahlen kommen können, hat Auswirkungen auf die Atmosphäre und den Charakter des Gottesdienstes. Wo die Distanz zwischen den Menschen so augenfällig, weil erzwungen ist, wird es sicherlich schwer sein, ein Gemeinschaftsgefühl zu erzeugen, wie wir das in Nicht-Corona-Zeiten allein schon durch die Fülle der Gottesdienstbesuchenden haben.

Problematisch ist mehr noch als bei den übrigen Sonntagsgottesdiensten, dass nicht gesungen werden darf. Aber es gibt Alternativen, die den Gottesdienst festlich und lebendig gestalten lassen:

Mitsingen ist nicht erlaubt, aber **Mitsummen**.

Solo-Sängerinnen oder -Sänger so wie kleine Ensembles können im Mindestabstand von vier Metern zu den Gottesdienstbesucher*innen oder auch von der Empore singen.

Neben der Orgel sind Musikinstrumente wie Streicher oder Klavier natürlich möglich, um den Gottesdienst festlich zu gestalten (Wie ist es mit Flöten??)

Mitmachmöglichkeiten wie Klatschen, Schnipsen, Stampfen oder den Körper als Trommel benutzen (Body-Percussion); dazu braucht es eine/n, der vormacht, wie es geht und anleitet.

In jedem Fall ist schon im Vorfeld der Gottesdienste zu prüfen, wie sich die Gottesdienstgemeinde zusammensetzt und welche Formen ihr und dem Charakter des Gottesdienstes am ehesten entsprechen. Soll der Gottesdienst eher ruhig und meditativ sein oder eher lebendigen, fröhlichen Charakter haben?

Familienorientierte Gottesdienste (auch wenn es keine ausgesprochenen Familiengottesdienste sind) mit einer großen Mischung an Altersgruppen vertragen sicherlich eher solche Elemente, die den Gottesdienst lebendig machen, als beispielsweise Gottesdienste, in denen sich eher eine lebensältere Gemeinde trifft. Was sonst in der Menge leichter geht - wie z. B. miteinander klatschen, schnipsen, stampfen - werden Erwachsene nur zögerlich mitmachen, wenn sie relativ vereinzelt sitzen müssen.

Wie können die Gottesdienstbesucher einbezogen werden, wenn die sonst üblichen zentralen Aktivitäten im GD entfallen?

Aufstehen und sich setzen:

Die Augen öffnen und schließen

Bilder betrachten (Lichtbilder)

In der Stille beten

Filme anschauen

Etwas in der Hand halten oder spüren

Etwas aufschreiben, falten oder kneten

Kerzen anzünden, halten oder zum Altar bringen (Wege beachten und mit Mundschutz) eher wenige Menschen bringen aus den Ecken Licht zum Altar zu den Fürbitten (Licht nutzen)

Mehr Menschen beteiligen, die laut lesen (mit Abstand)

Stellvertretend für alle beten / singen

Liturgie am Heiligen Abend

Eröffnung und Anrufung

Orgelvorspiel (Variation zum Eingangslied)

Lied: z.B. O du Fröhliche

Votum und Begrüßung

Eingangsgebet

Lied: z.B. Vom Himmel hoch

Verkündigung und Bekenntnis

Lesung des Weihnachtsevangeliums (Lukas 2, 1-15 und/ oder 20)

Verkündigung - Impuls - Kurzpredigt - Gedicht - Meditation - Bildbetrachtung

Lied / Musik

Fürbitten (kurze Bitten)

Vater unser

Sendung und Segen

Mitteilungen (kurz, lieber Mitteilungen auf das Liedblatt)

Orgel - Auszug in den Vorhof oder Garten oder freien Platz vor / bei der Kirche (je nach örtlicher Gegebenheit)

Schlusslied: Stille Nacht

Segen

Gottesdienst an Heilig Abend

Begrüßung mit Votum

Gott kommt.
Gott ist das Leben.
Sein Geist ist lebendig
und hat uns zusammengerufen
zur Feier,
zur Freude.
Wendet euch einander zu,
denn Gott wendet sich uns zu
in seinem Kind.

Oder:

Jesus Christus, das Kind in der Krippe -
alle Jahre wieder
und doch ganz anders als sonst.
Versammelt - mit Abstand,
vereinzelt, aber nicht allein,
vereint in dem Wunsch,
das Wunder der Heiligen Nacht zu erleben,
sind wir hier.

Biblisches Eingangswort:

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ist auf seiner Schulter,
und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.

Votum:

Darum feiern wir im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

KOLLEKTE

Kleines Kind in der Krippe,
unendlicher Gott:
Du kommst zu uns, damit wir bei dir sind.
Du machst die Nacht hell,
damit wir dich finden.
Du schenkst dich der Welt.
Wir danken dir.
Wir beten dich an.

Verwandle uns, damit wir
als deine Kinder leben
heute und alle Tage.
Amen.

EINGANGSGEBET

Heiliger Gott,
du lässt die Welt erstrahlen im Geheimnis deines Lichtes:
Christus ist geboren!
Wie die Hirten kommen wir zu dir,
zu dem Licht der Welt,
zu dem Licht für uns.
Lass uns zu Kindern des Lichts werden
und Freude verbreiten,
weil du uns nahe kommst,
du Gott mit uns – heute und morgen und allezeit.
Amen.

FÜRBITTE:

(zu jeder Bitte kann (von je einer anderen Person) eine Kerze am Altar angezündet werden

Lasst uns beten und auf jede Bitte antworten mit den Worten
„Sende dein Licht!“

Jesus Christus,
du bist das Licht, das in unsere dunkle Welt hineingeboren wurde,
das unser Leben erleuchtet und erhellt,
der tröstende Schein in der Dämmerung,
das rettende Licht in der Nacht,
das Licht am Ende des Tunnels.

Wir bitten dich in dieser Stunde für alle, denen Weihnachten zu feiern schwerfällt,
weil sie am Boden sind, ganz untern. Wir rufen zu dir:

Sende dein Licht!

Wir bitten dich für alle,
denen das Strahlen so ganz vergangen ist,
weil sie enttäuscht sind und verbittert.

Wir rufen zu dir:

Sende dein Licht!

Wir bitten dich für die Menschen,
die im Schatten des Todes wohnen,
weil ihnen ein Mensch gestorben ist,
weil sie selber spüren, bald gehen zu müssen.

Wir rufen zu dir:

Sende dein Licht!

Wir bitten dich auch für alle,
die sich für große Leuchten halten und
darüber die Demut verlernt haben.

Wir rufen zu dir:

Sende dein Licht!

Wir bitten dich für uns selbst,
du kennst unser Herz und was es trübe und finster macht.

Wir rufen zu dir:

Sende dein Licht!

Jesus Christus,
du bist das Leuchten, der Morgenstern,
der Mond bei Nacht und die Sonne bei Tag.
Sei bei uns, sende dein Licht.
Leuchte in unser Herz und schenke uns
strahlende Augen und fröhliche Gesichter,
heute, in dieser Nacht / an diesem Weihnachten
und in unser ganzes Leben hinein.
Amen.